



Konzern-Kommunikation
Brigitte Römstedt
Tel.: 040-23 606-4777
Brigitte.Roemstedt@kravag.de

4. Februar 2016 / 3658

Information für die Medien

Neue Haftungsregelungen der ADSp 2016: KRAVAG bietet erweiterten Versicherungsschutz für Spediteure und Auftraggeber

Der Deutsche Speditions- und Logistikverband (DSLVL) empfiehlt seit 1. Januar die aktualisierten ADSp - Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2016 als Grundlage für Verkehrsverträge. Auch aus Versicherungssicht sind die neuen ADSp vorteilhaft für Spediteure und ihre Kunden, so Rechtsanwalt Axel Salzmann, Leiter des KRAVAG-Kompetenzzentrums Straßenverkehrsgewerbe und Logistik, Hamburg: „Die ADSp haben sich in der Praxis über viele Jahrzehnte bewährt: Der Gleichklang zwischen Haftung und Versicherung macht die Risiken bei Transport und Lagerung für alle Beteiligten wirtschaftlich kalkulierbar.“ Laut Salzmann bringen die ADSp 2016 auch für Auftraggeber viele Vorteile und berücksichtigen beispielsweise die erhöhten Haftungsinteressen der Verloader. Als Spezialversicherer für das Verkehrsgewerbe und Logistiker hat KRAVAG umgehend auf die Veränderungen reagiert und passgenauen Versicherungsschutz für Spediteure und ihre Auftraggeber entwickelt.

KRAVAG-Logistic-Police an neue Haftungsgrundlagen angepasst

Wie bereits in der Vergangenheit hat der DSLVL auch in der Neufassung seiner Branchenbedingungen das Wertersatzprinzip aus dem Frachtrecht des Handelsgesetzbuches (HGB) übernommen. Allerdings gilt bei Umschlag und Lagerung künftig auch die gesetzliche Regelhaftungssumme von 8,33 Sonderziehungsrechten (SZR) pro Kilogramm des Rohgewichts der Sendung – das sind derzeit rund 10,50 Euro und damit mehr als doppelt so viel wie bisher. Als Höchsthaftungsgrenze legen die ADSp 2016 beispielsweise im Lager 25.000 Euro statt bisher 5.000 Euro pro Schadenfall fest, das Fünffache der bisherigen Regelung.

KRAVAG hat ihre KRAVAG-Logistic-Police (KLP) an die veränderten Haftungsgrundlagen in den neuen ADSp angepasst, so dass Spediteure auch weiterhin den gewohnten umfassenden Versicherungsschutz bekommen können.

„ADSp-Lager-Plus“: Neuer KRAVAG-Versicherungsschutz für hochwertige Güter

Erfreulich für Auftraggeber: Sie können im Lagerbereich erstmals höhere Güterwerte deklarieren und gegen Zahlung eines Zuschlags die genannten Haftungsbeiträge erhöhen, damit sie im Schadenfall den vollen Wert des eingelagerten Gutes bekommen. Mit dem neuen KLP-Baustein „ADSp-Lager-Plus“ können sie obendrein Güterfolgeschäden und Vermögensschäden bis 100.000 Euro versichern.

DTLB ausdrücklich zurückweisen

Salzmann rät Spediteuren, die von Verladern empfohlenen Deutschen Transport- und Logistikbedingungen (DTLB) ausdrücklich zurückzuweisen und dies auch zu dokumentieren: „Die DTLB sind ein einseitiges Bedingungsnetzwerk und berücksichtigen zentral die Interessen der Auftraggeber. Spediteure sind teilweise unkalkulierbaren Haftungsrisiken ausgesetzt, die ihre Existenz gefährden können - selbst bei entsprechenden Sondervereinbarungen mit dem jeweiligen Versicherer.“

Die Versicherungsexperten in den Straßenverkehrsgenossenschaften informieren gerne umfassend über die ADSp 2016 und die Auswirkungen auf den Versicherungsschutz von Spediteuren und Auftraggebern.